



Abwasserverband Höfe
8807 Freienbach

43. Geschäftsbericht 2012/2013

1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013

ARA Mitgliederverzeichnis 2012/2013

	VORSTAND	AUFSICHTSRAT	KONTROLLSTELLE
FREIENBACH	<p>Ochsner Adelrich Sonnenrain 5 8832 Wilen</p> <p>Müller Christoph Lindenhofweg 10 8806 Bäch</p> <p>Schauffacher Hans Oberwacht 33 8808 Pfäffikon</p>	<p>Facchin Mario Breitenstrasse 55 8832 Wilen</p> <p>Fehr Marcel Neugüetli 12 8806 Bäch</p> <p>Landolt Werner Eulenweg 31a 8832 Wilen</p> <p>Reichmuth Ivan Waldeggstrasse 34 8807 Freienbach</p> <p>Sturm Georges Schlöflistrasse 15 8832 Wilen</p> <p>Landolt Daniel Rebmattli 88 8832 Wilen</p>	<p>Meier Armin Churerstrasse 65b 8808 Pfäffikon</p>
WOLLERAU	<p>Grob Kurt Heiniweidstrasse 36b 8806 Bäch</p> <p>Burgener Raphael Mühlebachstrasse 18 8832 Wollerau</p>	<p>Kohler Peter Frohburgstrasse 8 8832 Wollerau</p> <p>Auer Heinz Altenbachstrasse 2b 8832 Wollerau</p> <p>Metzger Ueli Studenbühlstrasse 74 8832 Wollerau</p>	<p>Bamert Markus Etzelstrasse 22 8832 Wollerau</p>
FEUSISBERG	<p>Flühler Beat Seeblickstrasse 2 8834 Schindellegi</p> <p>Sigrist Bruno Dorfstrasse 22 b 8834 Schindellegi</p>	<p>Holdener Albert Miltenweg 10 8835 Feusisberg</p> <p>Fuhrmann Esther Vogelneststrasse 2 8834 Schindellegi</p>	<p>Ruoss Thomas Schweigwiesstrasse 31 8835 Feusisberg</p>

Geschäftsbericht Abwasserverband Höfe 2012/2013

Betriebsrechnung 2012/2013

Die Betriebsrechnung des 43. Geschäftsjahres weist einen Minderaufwand von Fr. 181'840.40 oder 7.20% gegenüber dem Voranschlag von Fr. 2'527'300.00 auf. Der gesamte Aufwand beträgt Fr. 2'345'459.60. Der effektive Nettoaufwand von Fr. 2'326'053.16 wird den Verbandsgemeinden anteilmässig nach Anzahl Einwohnern verrechnet. Um die Kostentransparenz zu verbessern, wurden die Aufwendungen in Abwasserreinigung und Kanäle aufgeteilt.

ARA Betrieb

Die neue Wirbelbett-Hybrid-Biologie hat sich im vergangenen Geschäftsjahr gut bewährt. Der Betrieb dieses Verfahrens ist viel komplexer und erfordert eine exakte Betriebsweise, um die geforderte Reinigungsleistung zu erreichen. Sie ist nicht mehr so «gutmütig» wie die alte, konventionelle biologische Reinigungsstufe. Mitte Mai 2013 konnte ein weiterer Meilenstein der Abwasserreinigung im Bezirk Höfe in Betrieb genommen werden. Zum ersten Mal floss gereinigtes Abwasser aus der Nachklärung über die neuen Filtrationszellen. Mit dieser zusätzlichen Reinigungsstufe können die verschärften Einleitbedingungen erreicht werden. Die Inbetriebnahme der Filtration verlief schnell und effizient Dank dem tollen Einsatz des Betriebspersonals. Der Betriebsunterhalt konnte mit einigen kleineren Anpassungen weiter optimiert werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr flossen der mechanischen Reinigung 4'782'256 m³ Abwasser zu. Das bedeutet eine leichte Zunahme von 3.1% der Abwassermenge, welche in der ARA Höfe gereinigt wurde. Aus diesem Grunde fiel mehr Schlamm an und die Gasausbeute konnte auch leicht gesteigert werden. Aus der zufließenden Abwassermenge konnten 18'628 m³ Primärschlamm abgeschieden werden. Aus dem anfallenden Frischschlamm wurden 358'499 m³ Klärgas produziert. Die Blockheizkraftwerke (BHKW) erzeugten aus dem Klärgas 585'249 kWh Strom, was einer Steigerung von 18.2% gegenüber vor zwei Jahren entspricht. Der Anteil am gesamten Stromverbrauch konnte gegenüber dem Vorjahr leicht um 0.69% erhöht werden. Der grösste Stromverbrauch resultiert aus dem Betrieb der Biologiegebläse, welche rund 50% des gesamten Stromverbrauches benötigen. Der ARA Glarnerland wurden zur weitergehenden Klärschlammbehandlung 2158 Tonnen entwässerter Schlamm zugeführt, was einem Anteil von 485.3 Tonnen Trockenrückstand entspricht.

Gesetzeskonformität

Die organischen Parameter konnten während des gesamten Geschäftsjahres sehr gut eingehalten werden. Die verschärften Grenzwerte bezüglich der gesamten ungelösten Stoffe (GUS) und des gesamt Phosphors (ges.P) konnten nicht eingehalten werden, da die Filtration erst Mitte Mai 2013 in Betrieb ging. Die Nitrifikation funktionierte weitgehend gut, doch liess sich nicht verhindern, dass der Ammonium- und der Nitritwert zeitweise nicht eingehalten werden konnte. Die Ursache dafür dürfte im zufließenden Abwasser zu suchen sein, welches stark hemmende

Stoffe enthält. Die Überprüfung der Einleitbedingungen und die Qualitätsüberwachung unserer eigenen Laboranalytik wurde dem Labor der Urkantone übertragen.

Die Einhaltung der Grenzwerte im Klärschlamm bezüglich Schwermetalle und Adsorbierbaren organischen Halogenenverbindungen (AOX) konnte vom Labor der Urkantone bestätigt werden.

Sonderbauwerke im Verbandsgebiet

Aus Kapazitätsgründen konnte im vergangenen Geschäftsjahr noch nicht mit der Erneuerung des neuen und zeitgemässen Alarmierungs- und Fernwirksystems über alle Sonderbauwerke im Verbandsgebiet begonnen werden.

Personelles

Das vergangene Geschäftsjahr war für die Mitarbeiter ein intensives Ausbildungsjahr. Sie besuchten externe und interne Weiterbildungskurse. Alle angemeldeten Mitarbeiter haben den Staplerfahrerkurs erfolgreich absolviert. Patrick Dietiker hat mit der Ausbildung zum Klärwerkfachmann begonnen und die Ausbildungsstufen A1 und A2 besucht.

Ausbau ARA Höfe 2009 bis 2014

Die Notbrücke konnte nach einer Verlängerung ihrer Dienstzeit für das Projekt Sarenbach rückgebaut werden und hat für die Ausführung der Arbeiten wertvolle Dienste geleistet. Das neue Labor und weitere Räume im zweiten Betriebsgebäude konnten in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme von weiteren Anlageteilen, wie Faulwasser- oder Schlammstapel musste in das kommende Geschäftsjahr verschoben werden. Bei den Umgebungsarbeiten gab es wegen Einsparungen eine Verzögerung. Die Einsparungen konnten aber einvernehmlich gelöst werden. Die Kostenprognose für den gesamten Kredit ist positiv, so dass innerhalb des genehmigten Kreditrahmens abgeschlossen werden kann.

Vorstandsorgane

Allen beteiligten Personen von Vorstand und Aufsichtsrat sei an dieser Stelle für den Milizeinsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit und dem sauberen Wasser gedankt.

Im Zusammenhang mit der gesamten Um- und Neubauphase ist der Betrieb mit vielen zusätzlichen Arbeiten belastet. Der Betriebsleiterin und dem ganzen ARA-Team sei ein spezieller Dank für diesen Einsatz ausgesprochen.

Abwasserverband Höfe

Adelrich Ochsner
Karin Thum

Präsident
Geschäftsführerin / Betriebsleiterin

Prüfungsbericht des Abwasserverbandes Höfe

An den
Aufsichtsrat des Abwasserverbandes
Höfe und an die Verbandsgemeinden

Die unterzeichneten Rechnungsprüfer der Vertragsgemeinden haben die per 30. Juni 2013 abgeschlossene Rechnung stichprobenweise geprüft und stellen fest:

- Die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung , bestehend aus laufender Rechnung und Investitionsrechnung, stimmen mit der Buchhaltung überein.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt.
- Der Ertrag und der Aufwand der laufenden Rechnung und die Einnahmen und Ausgaben der Investitionsbuchhaltung sind durch Belege nachgewiesen und vollständig verbucht. Die Abrechnung weist Nettobetriebskosten von Fr. 2'345'459.60 und Nettoinvestitionen von Fr. 3'768'350.10 aus.
- Budgetabweichungen sind uns von den zuständigen Instanzen begründet worden.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2012/2013 zu genehmigen. Den Verbandsorganen, der Betriebsleiterin, dem Betriebspersonal und der Rechnungsführerin danken wir für die geleistete Arbeit bestens.

29. August 2013

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus Bamert
RPK Gemeinde Wollerau

Thomas Ruoss
RPK Gemeinde Feusisberg

Armin Meier
RPK Gemeinde Freienbach

Laufende Rechnung

Laufende Rechnung - Detail	Rechnung 2012/2013		Voranschlag 2012/2013		Voranschlag 2013/2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710 Abwasserreinigung	1'983'091.05	1'983'091.05	2'185'300	2'185'300	2'244'100	2'244'100
300.10 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	28'458.40		33'000		31'000	
301.10 Besoldungen	502'794.20		513'000		581'900	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, AIV, FAK	39'721.00		42'900		47'700	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	43'999.65		45'900		52'200	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Unfall- & Krankenversicherung	24'453.25		23'500		28'000	
307.10 Überbrückungsrente	25'620.00		27'800			
309.10 Übriger Personalaufwand	16'263.60		11'600		29'900	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	24'121.30		28'600		35'200	
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	168'820.65		197'500		99'100	
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten	142'027.37		111'700		193'100	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	172'781.05		345'100		256'600	
314.10 Wartung und baulicher Unterhalt	70'102.95		82'500		120'000	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	213'098.15		171'300		213'800	
317.10 Spesenentschädigungen	2'021.80		4'000		2'500	
318.10 Dienstleistungen und Honorare	424'843.98		519'500		531'300	
319.10 Übriger Aufwand	72'066.10		15'900		10'300	
321.10 Kontokorrentzinsen						
352.10 Verwaltungskosten	10'000.00		10'000		10'000	
362.10 Beiträge an Zweckverbände						
365.10 Beiträge an private Institutionen	1'394.10		1'500		1'500	
420.10 Kontokorrentzinsen		3'019.39		3'000		3'000
436.10 Rückerstattungen Dritter	503.50			6'000		
439.10 Übrige Erträge		16'387.05		15'000		15'000
452.10 Betriebskostenanteil der Verbandsgemeinden		1'963'684.61		2'161'300		2'226'100
712 Kanäle	362'368.55		342'000	342'000	321'800	321'800
300.10 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	1'000.00		2'000		2'000	
301.10 Besoldungen	55'866.00		57'000		64'700	
303.10 Arbeitgeberbeiträge AHV, IV, EO, AIV, FAK	4'413.00		4'800		5'300	
304.10 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4'888.85		5'100		5'800	
305.10 Arbeitgeberbeiträge Unfall- & Krankenversicherung	2'717.00		2'600		3'100	
309.10 Übriger Personalaufwand						
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate						
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge						
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten	15'769.05		16'800		18'300	
313.10 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	1'246.50		1'900		1'900	
314.10 Wartung und baulicher Unterhalt	218'061.80		182'100		196'000	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	27'636.55		49'700		6'700	
317.10 Spesenentschädigungen						
318.10 Dienstleistungen und Honorare	30'769.80		19'000		17'000	
319.10 Übriger Aufwand			1'000		1'000	
452.10 Betriebskostenanteil der Verbandsgemeinden		362'368.55		342'000		321'800
Total	2'345'459.60	2'345'459.60	2'527'300	2'527'300	2'565'900	2'565'900

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung - Detail	Rechnung 2012/2013		Voranschlag 2012/2013		Voranschlag 2013/2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.10 Fernwirk- und Alarmierungssystem Aussenwerke			180'000		180'000	
501.11 Sanierung Verbandskanäle			500'000		500'000	
503.19 Erweiterung ARA	3'768'350.10		7'145'000		1'506'000	
506.10 Ersatz Siebbandpresse					500'000	
662.10 Beiträge der Verbandsgemeinden		3'768'350.10		7'825'000		2'686'000
Total	3'768'350.10	3'768'350.10	7'825'000	7'825'000	2'686'000	2'686'000

Bestandesrechnung

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 30.06.2013		Bestand am 01.07.2012		Veränderung
1	AKTIVEN	3'901'623.71	100.0%	3'440'122.54	100.0%	461'501.17
10	FINANZVERMÖGEN	3'901'623.71	100.0%	3'440'122.54	100.0%	461'501.17
100	Flüssige Mittel	3'455'905.97	88.6%	2'969'586.34	86.3%	486'319.63
1000.10	Kassa	0.00		0.00		0.00
1002.10	Swissregiobank 20 5..320.951.06	3'455'905.97		2'969'586.34		486'319.63
101	Guthaben	132'874.35	3.4%	172'355.55	5.0%	-39'481.20
1012.10	Verrechnungssteuerguthaben	0.00		0.00		0.00
1015.79	Guthaben Mwst	132'874.35		172'355.55		-39'481.20
103	Transitorische Aktiven	312'843.39	8.0%	298'180.65	8.7%	14'662.74
1030.00	Transitorische Aktiven	312'843.39		298'180.65		14'662.74
2	PASSIVEN	3'901'623.71	100.0%	3'440'122.54	100.0%	461'501.17
20	FREMDKAPITAL	3'901'623.71	100.0%	3'440'122.54	100.0%	461'501.17
200	Laufende Verpflichtungen	925'677.31	23.7%	912'861.84	26.5%	12'815.47
2000.10	Kreditoren	925'677.31		912'861.84		12'815.47
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.0%	0.00	0.0%	0.00
205	Transitorische Passiven	2'975'946.40	76.3%	2'527'260.70	73.5%	448'685.70
2050.00	Transitorische Passiven	2'975'946.40		2'527'260.70		448'685.70
	Total	7'803'247.42		6'880'245.08		923'002.34



- Speiseöl
- Frittieröl
- Speisefett
- feste Speisereste

werden im Abwasser zu zähen Feststoffen, die sich in den Rohren und an den Steuerungselementen der Abwasserpumpwerke festsetzen. Es kann zu Querschnittsvermindierungen bis Verstopfungen und Störungen der Pumpwerke kommen. Solche Ablagerungen verursachen zudem Geruchsbelästigungen und lassen sich nur mit grossem Aufwand entfernen.

Speisereste und Küchenabfälle im Abwasser sind ideales Rattenfutter und fördern die Vermehrung der unerwünschten Tiere.

Speiseöle, Fette und feste Speisereste gehören nicht in die Kanalisation. Fette und Öle aus der Bratpfanne können Sie bei der Sammelstelle der Gemeinde abgeben. Informationen dazu finden Sie im Abfallkalender Ihrer Gemeinde.

Der Einsatz von Küchenabfall-Zerkleinerer für feste Speisereste mit Entsorgung in die Kanalisation ist in der Schweiz verboten.



- Abfall
- Laub
- Sand, Kies

auf Zufahrten, Vorplätzen und Terrassen werden bei Regenwetter über Einlaufschächte und Bodenabläufe ins Kanalnetz gespült. Spätestens in der Abwasserreinigungsanlage müssen diese Stoffe aus dem Abwasser entfernt werden.

Wischen Sie Abfälle auf befestigten Flächen zusammen und geben Sie den Unrat der Kehrichtabfuhr mit.

